NEWSLETTER N°60

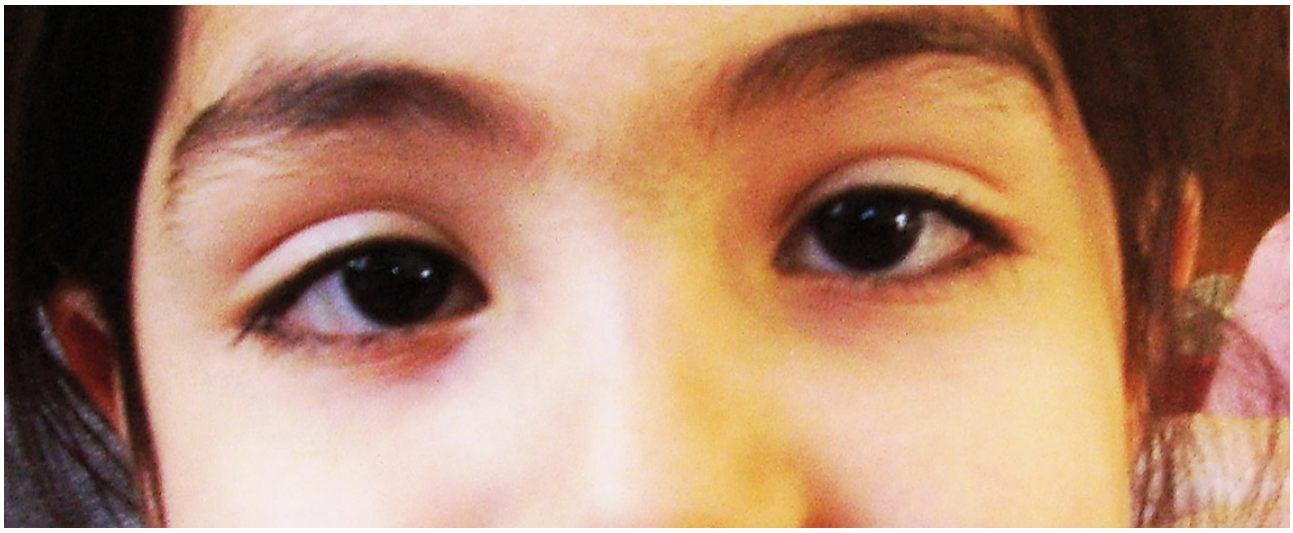
April 2016

THEMEN

- Ich sehe was, was du nicht siehst!
- „Let´s plays“ und „Beauty-Videos“ – Auf den Spuren der YouTube-Stars
- Axt, Kunstblut und raschelndes Laub – ein spannender Kurzfilm entsteht
- „Aus der Hüfte geschossen“ und „Große Klappe“ – Workshops im Rahmen des Modular-Festivals
- Think Big – Projektmittel für gemeinnützige Projektideen

Ich sehe was, was du nicht siehst!

Manchmal muss man zweimal hinschauen, um etwas Besonderes zu entdecken. Daheim, beim Ausflug, in der Schule oder im Kindergarten. Die Fotokamera ist dabei dein drittes Auge und hilft dir, kaum Sichtbares spannend zu vergrößern, schnelle Bewegungen einzufrieren, Momente festzuhalten, um sie anderen zu zeigen oder Dinge aus ungewohnten Blickwinkeln darzustellen.



In diesem Jahr steht der **Augsburger Kinderfotopreis** unter dem Motto: *„Ich sehe was, was du nicht siehst!“*. **Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg** sind eingeladen, sich am **Foto-Wettbewerb** zu beteiligen.
Einsendungen nimmt die Medienstelle Augsburg des JFF e.V., Willy-Brandt-Platz 3, 86153 Augsburg (msa.stadt@augsburg.de) entgegen. Einsendeschluss ist der 16. September 2016. Weitere Informationen gibt es unter www.kinderfotopreis.de.

„Let´s plays“ und „Beauty-Videos“ – Auf den Spuren der YouTube-Stars

Kinder und Jugendliche sind heute lieber online auf YouTube unterwegs, als Fernsehen zu gucken. Während Mädchen eher Beauty-Videos bevorzugen, stehen Jungs auf „Let’s plays“ – Videos, in denen YouTuber Computerspiele spielen. Witzige Clips und Anleitungsvideos sind bei allen beliebt. So auch bei den 13jährigen, die Anfang des Jahres zu **Workshops in die Medienstelle Augsburg** gekommen waren.

Viele haben YouTube-Kanäle abonniert und schätzen das normale Auftreten ihrer Stars, die sie als gute Freundin oder coolen Kumpel betrachten. Wenn die YouTuber rumblödeln, sich schminken und Spiele spielen – dann entspricht es auch ganz der Lebenswelt der Jugendlichen. Dass die kurzen Filmchen aber meist nicht im Wohnzimmer oder auf der Straße schnell gedreht, sondern eingehend geplant und im Studio aufgenommen wurden, hat die Workshop-Teilnehmer jedoch erstaunt.

Wieviel Zeit man investieren muss, um einen kleinen Clip zu gestalten, konnten die Jugendlichen dann selbst ausprobieren. Dabei konnten sie Erfahrungen sowohl vor als auch hinter der Kamera sammeln. Der Blick hinter die Kulissen durch das Kennenlernen von Gestaltungsmitteln und Tricks bei der Filmarbeit hat die Teilnehmer zu weiteren Filmprojekten motiviert, die demnächst umgesetzt werden sollen.

Die Workshops fanden im Rahmen des Förderprogramms „Künste öffnen Welten“ statt, eine Kooperationsveranstaltung der Volkshochschule Augsburg, der Medienstelle Augsburg des JFF und der Löweneck-Mittelschule.

Axt, Kunstblut und raschelndes Laub – ein spannender Kurzfilm entsteht

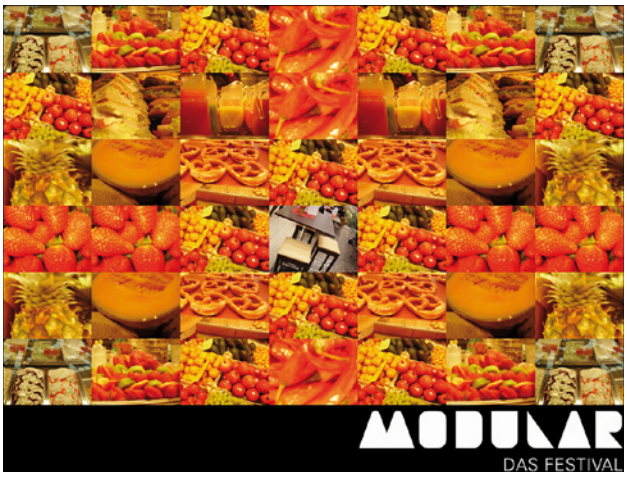
Eigentlich sollte es eine lustige Party unter Freunden werden, was aber dann im Laufe der Nacht geschieht, hätte keiner der Partygäste für möglich gehalten… **„Unknown Victim“** heißt die **Kurzfilmproduktion von sieben Jugendlichen aus dem Landkreis Augsburg**. Den Filmemachern war es besonders wichtig in ihrem Film Spannung zu erzeugen. In einer Projektwoche in den Faschingsferien feilten die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer zuerst an ihrer Filmidee und dem Drehbuch. Welche Einstellungen erzeugen Spannung, welche Filmmusik unterstützt den Spannungsbogen und wie kann die Geschichte aufgelöst werden? Diese Fragen begleiteten die Jugendlichen sowohl bei der Planung als auch bei den Dreharbeiten im Laufe der Woche.
Den Jugendlichen bot das Projekt auch die Möglichkeit unterschiedliche Rollen vor und hinter der Kamera auszuprobieren. Die Gestaltung eines Plakates mit Bildbearbeitungsprogrammen, das Schminken der Schauspieler sowie ein Einblick in die Filmmontage machten deutlich, dass Filmdrehen mehr als nur das Spielen vor der Kamera ist.

Das Ergebnis der Projektwoche, der Kurzspielfilm „Unknown Victim“ feiert am **Samstag, 09. April um 12:15 Uhr im CinemaxX in Augsburg Premiere**. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt ist frei.

Die Projektwoche wurde veranstaltet von der MSA in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie des Landkreises Augsburg.

„Aus der Hüfte geschossen“ und „Große Klappe“ – Workshops im Rahmen des Modular-Festivals

Die Vorbereitungen für das **Jugendkulturfestival „Modular“ des Stadtjugendring Augsburg vom 26. bis 28. Mai 2016** sind schon im vollen Gange. Wer nicht mehr bis Mai warten kann, kann auch schon im Vorfeld aktiv bei der Gestaltung des Festivals mitmischen. Zwei Workshops werden auch von der MSA für Jugendliche angeboten:
Wenn man nicht nur als einer unter vielen zur Bühne aufschauen möchte, sondern selbst dort stehen, dann ist man im Workshop „Große Klappe“ genau richtig. **Am 30.04. von 10 bis 16 Uhr und am 01.05. von 10 bis 14 Uhr** kann man dort die **Schritte zur gelungenen Moderation** lernen. Der Workshop bietet die Möglichkeit verschiedene Aspekte kennenzulernen und praktisch auszuprobieren. So spielen die Vorbereitung und der Aufbau der Moderation eine wichtige Rolle, aber auch die Stimme, die Sprache, der Stil und die Präsenz der Persönlichkeit. Der Schwerpunkt liegt auf der Livemoderation. Dabei gibt es die Möglichkeit, seine neuen Fähigkeiten gleich auf dem Modular-Festival vor Publikum zu präsentieren!



Für diejenigen, die lieber künstlerisch-kreativ aktiv werden wollen, als gleich auf der Bühne zu stehen, bieten wir den Workshop „Aus der Hüfte geschossen“ an. An zwei Samstagen, dem **16.04. von 11 bis 15 Uhr und am 23.04. von 11 bis 14 Uhr**, gibt es **einen Einblick in die fotografische Kunst der Lomographie**. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erstellen sogenannte Lomowalls, Collagen aus den aufgenommenen Bildern, welche auf dem Modular Festival ausgestellt werden!

Es gibt für beide Workshops noch freie Plätze!
Anmeldungen werden unter msa.stadt@augsburg.de angenommen.

Think Big – Projektmittel für gemeinnützige Projektideen

Gesellschaftskritische Kurzfilmproduktionen, BMX Sprungrampen oder interkulturelle Podcasts – in den letzten 5 Jahren konnten in Augsburg über 50 gemeinnützige Projektideen gefördert werden! Möglich macht das Think Big, ein **Jugendprogramm der Fundación Telefónica und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung DKJS und O_2**. Bis zu 400 Euro Bares gibt es für die jugendlichen Projektmacher im Alter von 14 bis 25 Jahren zur Umsetzung ihrer Projektideen.
Die MSA ist seit 2011 Projektpartner vor Ort im bundesweiten Programm und unterstützt und berät die Augsburger Projektgruppen finanziell und inhaltlich.

Auch dieses Jahr fördert die MSA wieder 10 Projekte im Raum Augsburg. Die **Projektideen** können auf www.think-big.org eingereicht werden. Dort findet man auch weitere Informationen rund um das Jugendprogramm und alle geförderten Projekte bundesweit.
Think Big ist eine gute Möglichkeit für Jugendgruppen, egal ob im Verein oder privat, sich zu engagieren, zu partizipieren und ihre gemeinnützigen Projektideen umzusetzen. Der Antrag und die Abrechnung sind jugendgerecht und einfach zu handhaben.

Weitere Fragen oder Projektideen gerne auch per Mail an birgit.irrgang@jff.de.

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Jo Graue – Leiter der MSA
Birgit Irrgang
Steffen Steyer